

Neues zu Open Access aus der Leibniz-Gemeinschaft

Christina Schrader
stv. Sprecherin Arbeitskreis Open Access
c/o ZMT – Leibniz-Zentrum für Marine
Tropenforschung GmbH

Open-Access-Workshop der Leibniz-Gemeinschaft
13. November 2019, Magdeburg

Überblick

1. Leibniz Open Access Policy
2. DEAL
3. Open-Access-Publikationsfonds
4. LeibnizOpen
5. Nationale Vernetzung
6. Europäische Vernetzung
7. Organisatorisches
8. Fazit

1. Leibniz Open Access Policy

- Bericht der AG Monitoring zur Umsetzung der Policy im Leibniz-Präsidium (März 2019)
- Darin sechs Empfehlungen zur weiteren Entwicklung
- Eine Empfehlung rät zu einer Weiterführung der Open Access Policy nach 2020, ggfs. im Kontext einer übergeordneten Open Science Policy
- Weitere Diskussion des Themas mit Leibniz-Präsident Kleiner (April). Seine Vorschläge:
 - Open Science Policy für Leibniz ist grundsätzlich wünschenswert
 - Selbstverständnis zu diesem Thema sollte in der Leibniz-Gemeinschaft abgestimmt werden
 - Organisation eines Workshops im 2. HJ 2019
 - AK OA und LFV Open Science sollen dazu ein Konzept erarbeiten
 - Diskussion des Themas auf der AK OA Sitzung
 - Verständnis des Themas Open Science in den Mitgliedseinrichtungen
 - Open Science Policies auf Institutsebene?

1. Leibniz Open Access Policy

- Gründung einer Workshop-AG unter Federführung des LFV Open Science
 - Guido Scherp (Kordinator LFV Open Science, ZBW)
 - Tamara Heck (LFV Open Science, DIPF)
 - Olaf Siegert (AK Open Access, ZBW)
- Erarbeitung eines Konzepts für den Workshop (Zielgruppe, Wer wird eingeladen, Leitfragen, Agenda, Zeitplan)
- Abstimmung des Konzepts mit der Leibniz-Geschäftsstelle

1. Leibniz Open Access Policy

Workshopziele:

- Formulierung von Rahmenbedingungen und Empfehlungen für eine Leibniz-weite Open-Science-Policy
- Leibniz-Präsidium kann auf dieser Basis über einen Prozess zur Erarbeitung einer Policy entscheiden

Leitfragen des Workshops:

1. Welche Elemente von Open Science (neben Open Access und Forschungsdaten) sollten enthalten sein?
2. Welcher Detaillierungsgrad einer Leibniz-übergreifenden Policy ist wünschenswert und realistisch (Ziele, Empfehlungen, Maßnahmen...)
3. Wie soll die Relation zu guter wissenschaftlicher Praxis und Forschungsethik hergestellt werden?

1. Leibniz Open Access Policy

Organisatorisches

- Der Workshop wird vom LFV Open Science, der Geschäftsstelle sowie dem AK OA organisiert
- Terminierung: 1. HJ 2020
- Dauer: 1-tägig (z.B. 12-17 Uhr)
- Ort: Berlin, Leibniz-Geschäftsstelle
- Einladung über Geschäftsstelle
- Moderation: Sprecher oder stellv. Sprecher des LFV OV
- 20-30 TN (Abdeckung aller relevanter Stakeholdergruppen)

1. Leibniz Open Access Policy

Einzuladene Stakeholder:

- Leibniz-Forschungsverbund Open Science
- Geschäftsstelle
- Arbeitskreise (OA, FDM, Bibliotheken, Europa, Wissenstransfer...)
- KIM (Kommission für wissenschaftliche Infrastruktureinrichtungen und Forschungsmuseen)
- Sektionen A-E
- Ombudsperson für Gute Wissenschaftliche Praxis
- Ombudsperson für Forschungsethik

1. Leibniz Open Access Policy

- Der Prozess für die Open Science Policy wird nicht bis Ende 2020 abgeschlossen sein
- Gleichzeitig läuft die aktuelle Open Access Policy 2020 aus
- Damit wäre Leibniz ab 2021 ohne Open Access Policy
- Dies hat auch Auswirkungen auf Evaluierungsverfahren, da Open Access hier jetzt auch Thema ist
- Daher Beschluss des AK Open Access, das Präsidium auf diesen Zustand hinzuweisen
- Verbunden mit dem Vorschlag, die bestehende Policy bis 2022 zu verlängern

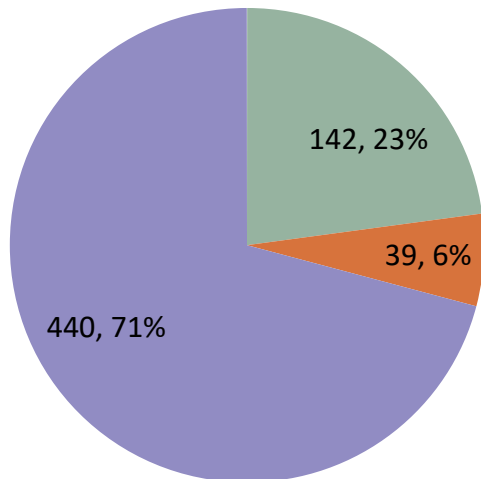
2. DEAL

- 2019 Abschluss eines nationalen Vertrags mit Wiley (Laufzeit 2019-2021)
- Vorbereitung eines Vertrags mit Springer (Laufzeit 2020-2022)
- Leibniz nimmt nicht zentral an DEAL teil, sondern jedes Institut separat
- Gleichwohl ist die Erhebung leibnizweiter Zahlen sinnvoll
- Erhebung der Geschäftsstelle zu Publikationsaufkommen bei Wiley und Springer
 - Antworten von 94/95 Einrichtungen
 - Davon haben:
 - 63 Einrichtungen die erfragten Publikationszahlen komplett angegeben
 - 18 Einrichtungen die erfragten Publikationszahlen partiell angegeben
 - 13 Einrichtungen angegeben, dass keine zentrale Erfassung stattfindet

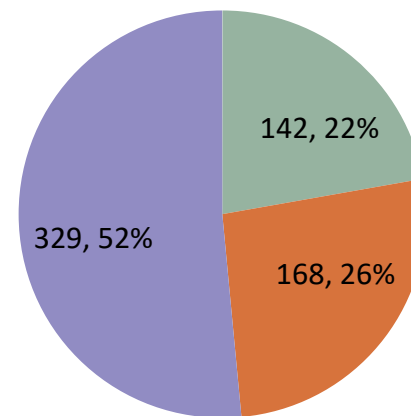
2. DEAL

Leibniz-Publikationsaufkommen Gesamt 2018

Wiley



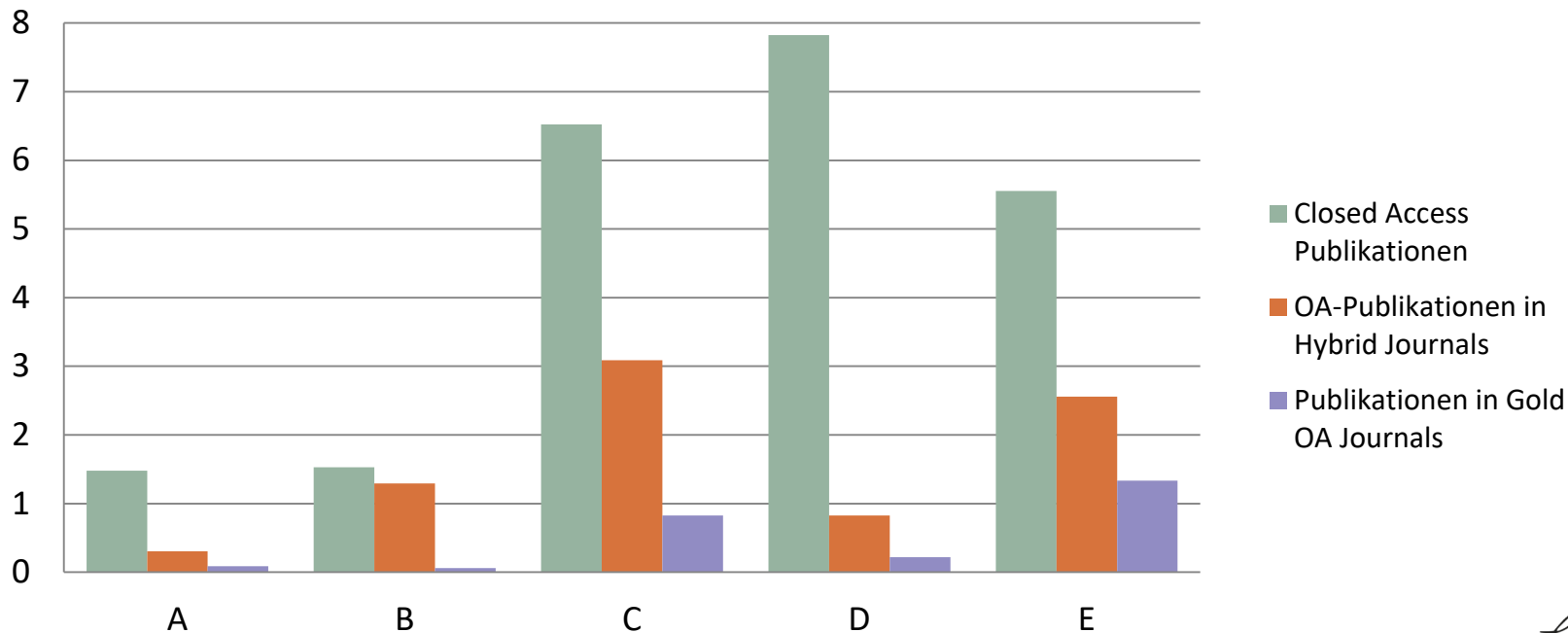
Springer Nature



- Hybrid
- Gold OA
- Closed Access

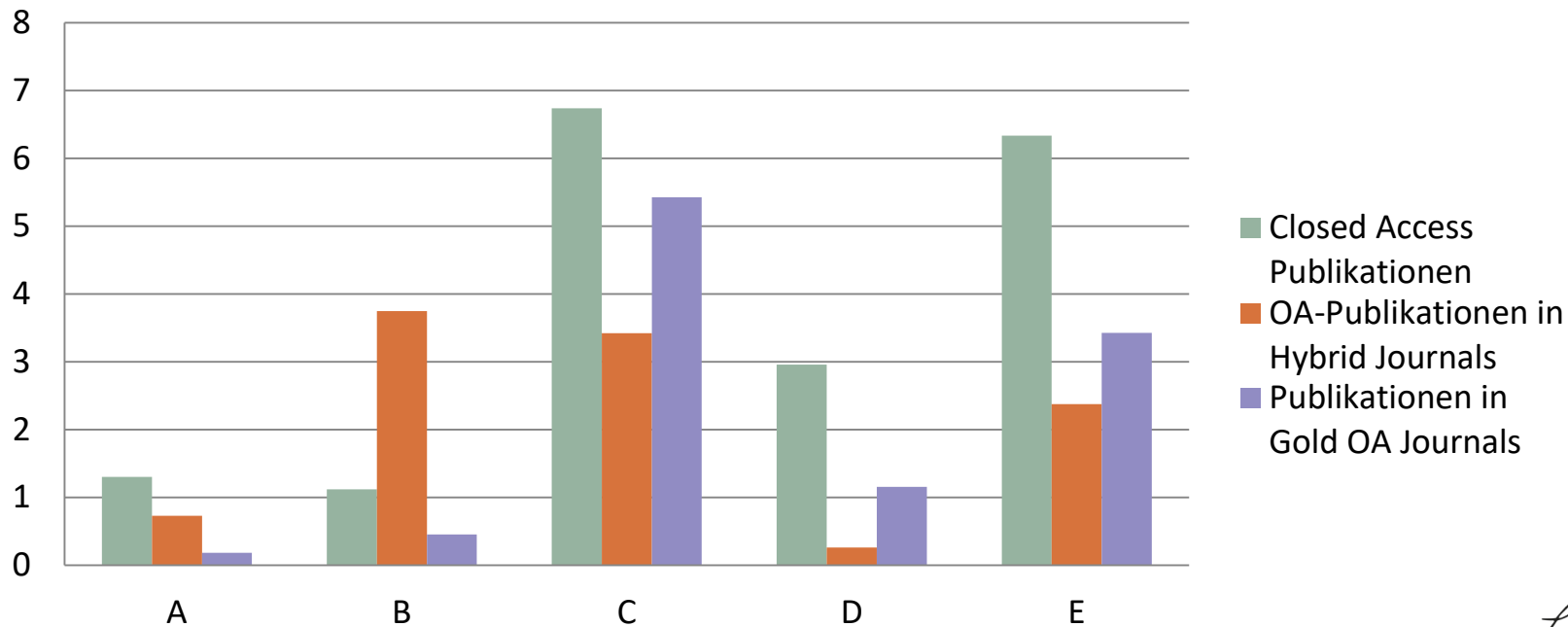
2. DEAL

Ergebnisse nach Sektionen (Publikationsaufkommen je Einrichtung, Wiley)



2. DEAL

Ergebnisse nach Sektionen (Publikationsaufkommen je Einrichtung, Springer Nature)



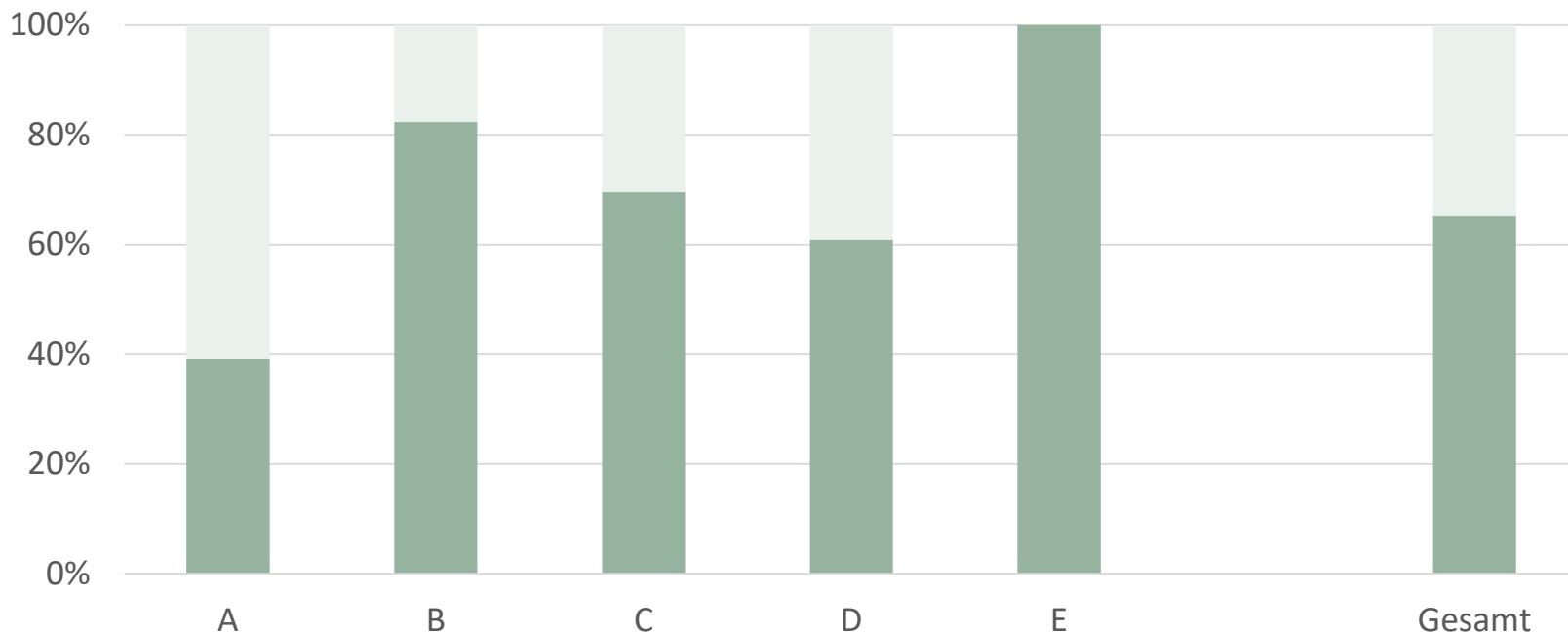
2. DEAL

- Geschätzte Publikationskosten Hybrid und Gold OA 2018 Wiley:
 - Ca. 474.200 EUR*
- Geschätzte jährliche DEAL-Kosten 2019-2021 Wiley:
 - Ca. 1.750.000 EUR
- Geschätzte Mehrkosten:
 - Ca. 7200 EUR pro Institut (Mittelwert unter Einbezug der Subskriptionskosten für 24 Einrichtungen)
- 14 „Härtefälle“: Einrichtungen mit voraussichtlichen Gesamtkosten für Wiley-Publikationen von > 0,3% ihrer institutionellen Förderung

*basierend auf 2900 EUR Hybrid/1600 EUR Gold OA, gemäß DEAL Kostenmodell

2. DEAL

Beteiligung von Leibniz-Einrichtungen am DEAL-Vertrag mit Wiley



3. Open-Access-Publikationsfonds

A) für Zeitschriftenaufsätze

B) für Monographien

3. Open-Access-Publikationsfonds

a) für Zeitschriftenaufsätze

- Förderung von Artikeln von APC-basierten OA-Journals
- Zentrale Abwicklung/Verwaltung durch TIB
- Verteilung der Kosten 80:20 (Institut/zentral)
- Maximale Fördersumme 2000 Euro pro Artikel
- 2019 Weiterförderung mit 135.000 Euro Zentralmitteln (Laufzeit bis 2021)
- Beteiligung von 50 Instituten (6 aus Sektion A, 7 aus B, 20 aus C, 10 aus D, 7 aus E)
- 2019 bis Mitte Oktober 224 Anträge (115 Förderzusagen, 9 Ablehnungen, 76 im Review)

3. Open-Access-Publikationsfonds

b) für Monographien

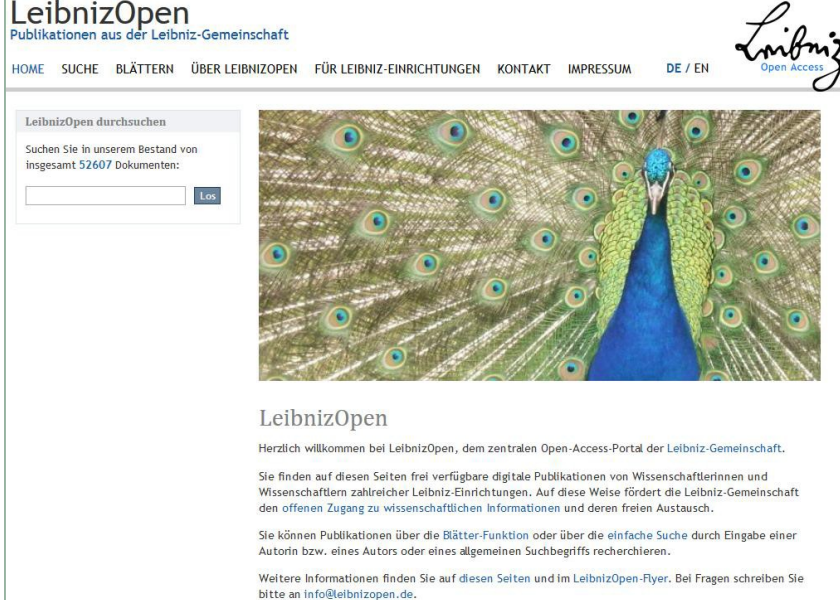
- Förderung von Monographien, Sammelwerken und Sammelwerksbeiträgen
- Koordination durch IDS, Zentrale Abwicklung durch TIB
- Förderung mit 250.000 Euro Zentralmitteln (Laufzeit 2019-2020)
- Modulares Förderkonzept (max. Fördersumme 6000 Euro)
- 2019 bis Mitte Oktober 24 Anträge (16 Förderzusagen, 4 Ablehnungen, 4 im Review)
- Verteilung der Anträge nach Sektionen (14x A, 4x B, 5x C und 1x E)

4. LeibnizOpen

- Open-Access-Portal mit den frei zugänglichen Veröffentlichungen aller teilnehmenden Institute
- Technische Betreuung durch die Infrastrukturinstitute

Aktueller Stand:

- 86 teilnehmende Institute von 95 (+1)
- 57.596 Publikationen (+4989)
- Verteilung nach Sektionen:
- Sektion A: 23,2%
- Sektion B: 61,8%
- Sektion C: 5,5%
- Sektion D: 7,8%
- Sektion E: 1,9%



LeibnizOpen
Publikationen aus der Leibniz-Gemeinschaft

HOME SUCHE BLÄTTERN ÜBER LEIBNIZOPEN FÜR LEIBNIZ-EINRICHTUNGEN KONTAKT IMPRESSUM DE / EN

LeibnizOpen durchsuchen

Suchen Sie in unserem Bestand von insgesamt 52607 Dokumenten:

LeibnizOpen

Herzlich willkommen bei LeibnizOpen, dem zentralen Open-Access-Portal der Leibniz-Gemeinschaft.

Sie finden auf diesen Seiten frei verfügbare digitale Publikationen von WissenschaftlerInnen und Wissenschaftlern zahlreicher Leibniz-Einrichtungen. Auf diese Weise fördert die Leibniz-Gemeinschaft den offenen Zugang zu wissenschaftlichen Informationen und deren freien Austausch.

Sie können Publikationen über die Blätter-Funktion oder über die einfache Suche durch Eingabe einer Autorin bzw. eines Autors oder eines allgemeinen Suchbegriffs recherchieren.

Weitere Informationen finden Sie auf diesen Seiten und im LeibnizOpen-Flyer. Bei Fragen schreiben Sie bitte an info@leibnizopen.de.

5. Nationale Vernetzung

- a. Allianz-AG Wissenschaftliches Publikationssystem
- b. Nationaler Kontaktpunkt OA2020-DE

5. Nationale Vernetzung

a) Allianz-AG Wissenschaftliches Publikationssystem

Themen/Aktivitäten der AG

- Abstimmung mit den Allianz-Projekten DEAL und OA2020-DE
 - Umsetzung des DEAL-Wiley-Vertrags, inkl. der Frage der Kostenverteilung zwischen publikationsstarken und wenig publizierenden Einrichtungen
 - weiteres Vorgehen im Bereich OA-Transformation jenseits der drei großen DEAL-Verlage
- Open-Access-Monographien
 - Vorbereitung eines Strategiepapiers zum Thema „Förderkonzept für OA-Monographien und Sammelbände“
- Austausch mit dem Rat für Informationsinfrastrukturen (RfII)
 - v.a. zum Thema Open Access

5. Nationale Vernetzung

b) Nationaler Kontaktpunkt OA2020-DE

- Organisation mehrerer Workshops zu OA-Geschäftsmodellen
 - Mit Fachverlagen und Bibliothekskonsortien (03./04. April)
 - Mit Fachgesellschaften und Fachinformationsdiensten (04./05. November)
- Begleitung von OA-Pilotmodellen (u.a. OPEN Library Politikwissenschaft)
- Begleitung des Open Access-Monitors (<https://open-access-monitor.de/#/>)
- DEAL unterstützende Maßnahmen (u.a. Erfahrungsaustausch zur konkreten Umsetzung des Wiley-Vertrages in den einzelnen Einrichtungen ->1. HJ 2020)
- Stellungnahme von OA2020-DE zum Haushaltsrecht (Rechtsgutachten für 2020 geplant)

6. Europäische Vernetzung

- a. Science Europe Open Access Working Group
- b. LIBER Open Access Working Group

6. Europäische Vernetzung

a) Science Europe Open Access Working Group

- “Briefing Paper on Open Access to Academic Books” veröffentlicht (https://www.scienceeurope.org/media/qk2b1cq4/se_bp_oa_books_092019.pdf)
- Organisation eines Workshops zum Thema „Digital Transformation in Scholarly Communication“ (20./21.11. in Brüssel)
- Erstellung eines „Science Europe survey on monitoring compliance with Open Access policies“ für die Mitgliedseinrichtungen
- Verlängerung des Mandats der Working Group bis Ende 2020

6. Europäische Vernetzung

a) LIBER Open Access Working Group

- Organisation einer Umfrage und eines Workshops zum Thema „Open Access Monographs“ auf der LIBER Annual Conference (26.-28.06.2019)
(vgl: <https://libereurope.eu/blog/2019/07/26/open-access-books-in-academic-libraries-how-can-we-adapt-workflows-cost-management-to-an-open-scholarly-communications-landscape/>)
- Stellungnahme zu Plan S (vgl: <https://libereurope.eu/blog/2019/02/04/open-access-working-group-statement-on-plan-s-guidelines/>)
- Verlängerung des Mandats für die Working Group bis 2020

7. Organisatorisches

- Aktuell sind 100 Personen aus 61 Leibniz-Einrichtungen auf der AK-OA-Mailingliste
- Es gab zwei Sitzungen des AK (April und Oktober) mit 37 bzw. 31 Teilnehmer*innen
- Im April 2020 findet die Neuwahl der Sprecher*innen statt
- In der Geschäftsstelle betreut Anita Eppelin bis Januar 2020 den Arbeitskreis in Vertretung für Julian Vuorimäki

8. Fazit

- Die Open-Access-Transformation ist noch nicht abgeschlossen. Projekte wie PlanS und DEAL bleiben weiterhin spannend
- Die OA-Policy bleibt ein zentrales Instrument für die Einrichtungen auch mit Blick auf Evaluierungsverfahren
- Auf Leibniz-Ebene haben wir mit den Publikationsfonds auch im nächsten Jahr Instrumente zur Open-Access-Förderung und damit ein wichtiges Signal für die Institute
- Die Erhebung leibnizweiter Zahlen bleibt weiterhin eine Herausforderung, da es keine Publikationsdatenbank gibt

Vielen Dank!
Fragen oder Kommentare?



Christina Schrader

stv. Sprecherin Arbeitskreis Open Access

c/o ZMT – Leibniz-Zentrum für Marine Tropenforschung GmbH

christina.schrader@leibniz-zmt.de